

Adliswil, 08. März, 2023

Eingegangen: 08.03.2023
GGR-Nr. 2023-238

INTERPELLATION von Silvia Helbling (FDP), Thomas Iseli (FDP), und
Rolf Schweizer (FDP)

Betreffend Auswirkungen der Lohnerhöhung beim städtischen
Personal

Der Stadtrat hat in seinem Lohnbeschluss vom 8. Dezember 2022 (Beschluss-Nr. 2022-370) mit seinen Salärmassnahmen beschlossen, die Löhne der kommunalen Angestellten um 3,5% zu erhöhen, wovon 3% aufgrund der Teuerung erklärt werden. Der Stadtrat schreibt, dass unter Berücksichtigung unter anderem der Lohnentwicklung in der Wirtschaft eine solche Lohnerhöhung angezeigt sei. Auf welche Unternehmen der Stadtrat Bezug nimmt, ist nicht ersichtlich.

Es ist klar, dass durch solche Lohnerhöhungen wie vorgeschlagen sich das Defizit des Stadthaushalts vergrössert, sofern nicht gleichzeitig auch Erträge gesteigert werden können.

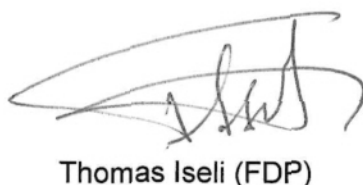
So steigen die Ausgaben zum Beispiel für das Kinderhaus Werd, aber auch für die Bibliothek, die Musikschule, die ausserschulische Betreuung, das Hallenbad oder auch das Einwohnerwesen/Zivilstandsamt, bei denen die Personalkosten stark ins Gewicht fallen.

Hierzu wird der Stadtrat, die Schulpflege bzw. die Sozialkommission um die Beantwortung folgender Fragen im Zusammenhang der Lohnerhöhung des städtischen Personals gebeten:

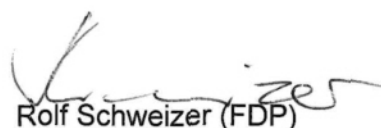
1. Wie beurteilt der Stadtrat die politische Signalwirkung der Lohnerhöhung, eingedenk der Tatsache, dass in der Privatwirtschaft inflations-bedingte Lohnanpassungen mit einer deutlich zeitlichen Verzögerung erfolgen und somit die Ausgaben und die steuerlichen Einnahmen (zumindest kurzfristig) in ein Ungleichgewicht zulasten des Finanzhaushalts geraten?
2. Werden nach dem gleichen Prinzip auch die Gebühren und Tarife eine Inflationsanpassung erfahren, um die Kostendeckungsgrade stabil zu halten? Was sind konkret die Überlegungen dazu?
3. Aufgrund des Lohnbeschlusses von 3,5% müssten eigentlich alle Gebührentarife angehoben werden. Welche Gebühren gedenken Stadtrat, die Schulpflege und die Sozialkommission nach dem Lohnbeschluss konkret zu erhöhen?
Falls keine Erhöhungen geplant sind: Wie wird sich dies auf den städtischen Haushalt auswirken?



Silvia Helbling (FDP)



Thomas Iseli (FDP)



Rolf Schweizer (FDP)